

→ Musik zur Zeit des Barock → das konzertierende Prinzip

Das konzertierende Prinzip:

Bei der Gattung Konzert (nicht der Veranstaltung Konzert!) handelt es sich um ein Musikstück bei dem ein Musiker (Solokonzert) oder eine kleine Gruppe von Musikern (Concerto Grosso) mit dem restlichen Orchestermusikern abwechselnd und zusammen musiziert. Dabei spricht man vom **konzertierenden Prinzip**.

„Konzertieren“ konnte im Barock sowohl „miteinander wetteifern“, als auch „gut zusammen wirken“ bedeuten.

Das Konzert als öffentliche Veranstaltung, bei der auch Nicht-Adelige gegen Geld in den Genuss von Musik kommen konnten, war zur Zeit des Barock noch sehr unüblich!